



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

**Die Auswirkungen der Pandemie dämpfen
Maßnahmen des Sozialreferats/Stadtjugendamt für
Kinder, Jugendliche und deren Familien**

Öffentliche Sitzung, TOP 12

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 06.12.2022 (VB)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06587

Änderungs-/Ergänzungsantrag

Antrag des Referenten

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss beschließt:

<p>Ziff. 1 neu</p>	<p>Die folgenden Punkte werden gefördert und erstmal 2023 dauerhaft in den Haushalt eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mobbingcoach (Brücke e.V.) 37.920 € • INKOMM (AWO) 37.920 € • Komm, wir finden eine Lösung (Dt. Kinderschutzbund) 37.920 € • KISKO (erzbischöfliches Jugendamt) 37.920 € + 20.000 Sachkosten • PIBS (Ev. Bildungszentrum e.V.) 37.920 € • AGFP (AG Friedenspädagogik) 37.920 € • amanda (Verein für psychosoziale Initiativen) 37920 € • Zora (IMMA) 37.920 € • Goja (Diakonie München und Oberbayern) 75.840 € • KIBS (Kinderschutz e.V.): 0,75 VZÄ Psycholog*in, 0,75 VZÄ Sozialpädagog*in, 0,12 VZÄ Leitungsanteil = 138.000 Euro + 64.243 € Sachkosten • HIPPY 2,5 VZÄ + 2000 € Sachkosten • Fachstelle Kinderschutz 1 VZÄ + 800 € Sachkosten • Fachstelle Jugendschutz 0,75 VZÄ im SOZ 24.750 € + 600 € Sachkosten • Streetwork: 1 VZÄ (Milbertshofen)
<p>Streichung Ziff. 1-4</p>	<p>1.Es wird zugestimmt, dass die dargestellten Bedarfe unplanbar und unabweisbar gem. Art. 69 Abs. 1 Nr. 1 GO sind.</p> <p>2.Der Förderung freier Träger und der damit verbundenen Ausweitung (Personalzuschaltung und Sachkosten freie Träger) der bestehenden Projekte im Bereich Gewaltprävention/Mobbingintervention und der Ausweitung und Förderung der schulischen Gewaltpräventionsprojekte und Projekte zur Klassengemeinschaft wird zugestimmt.</p>

	<p>3. Das Sozialreferat wird beauftragt, die im Jahr 2022 einmalig erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für den Zuschuss für die Ausweitung (Personalauszahlung und Sachkosten freie Träger) der bestehenden Projekte im Bereich Gewaltprävention/Mobbingintervention auf dem Büroweg i. H. v. einmalig 145.707 Euro sowie i. H. v. 437.120 Euro ab 2023 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 dauerhaft bei der Stadtkämmerei anzumelden (Finanzpositionen 4591.700.000.2 und 4706.700.0000.4).</p> <p>4. Das Sozialreferat wird beauftragt, die im Jahr 2022 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für den Zuschuss zur Ausweitung und Förderung der schulischen Gewaltpräventionsprojekte und Projekte zur Klassengemeinschaft auf dem Büroweg i. H. v. einmalig 100.147 Euro, i. H. v. 300.440 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 und i. H. v. 200.293 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 jeweils einmalig bei der Stadtkämmerei anzumelden (Finanzposition 4591.700.0000.2, Innenauftrag 602900134, Sachkonto 682100).</p>
Ziff. 2 neu	<p>2. Das Sozialreferat wird beauftragt, die erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für den Zuschuss für die Ausweitung (Personalkosten und Sachkosten freie Träger) der bestehenden Projekte wie in Ziff. 1 aufgeführt im Bereich Gewaltprävention/Mobbingintervention i. H. v. 361.280 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 dauerhaft bei der Stadtkämmerei anzumelden.</p>
Ziff. 3	wie Ziffer 5 im Antrag der Referentin
Ziff. 4 neu	<p>Stellenbedarf Streetwork</p> <p>4. Personalkosten Das Sozialreferat wird beauftragt, die Einrichtung von insgesamt 1 2,0 VZÄ und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p> <p>Das Sozialreferat wird beauftragt, die dauerhaft ab 2023 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 75.840 151.680 Euro entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei den Ansätzen der Personalauszahlungen im Rahmen der regulären Haushaltsplanaufstellung der Folgejahre beim Kostenstellenbereich 2026 anzumelden.</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamt*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 40 % des Jahresmittelbetrages.</p>
Ziff. 5	<p>5. Arbeitsplatzkosten Das Sozialreferat wird beauftragt, die im Jahr 2023 erforderlichen</p>

	<p>zahlungswirksamen Haushaltsmittel für die Arbeitsplatzkosten in Höhe von einmalig 24.000 Euro (einmalige Arbeitsplatzkosten) zusätzlich anzumelden (Finanzposition 4681.650.0000.0).</p> <p>Das Sozialreferat wird beauftragt, die erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für die laufenden Arbeitsplatzkosten in Höhe von jährlich 1.6800 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 bei der Kämmerei dauerhaft anzumelden (Finanzposition 4681.650.0000.0).</p>
Ziff. 6	Wie Ziff. 9 im Antrag der Referentin
Streichung Ziff. 6-12 im Antrag der Referentin	<p>6. Das Sozialreferat wird beauftragt, die im Jahr 2022 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für den Zuschuss für die Streetwork Angebote (Personalzuschaltung um 1,0 VZÄ S 12) des Verein für Sozialarbeit e. V. auf dem Büroweg i. H. v. einmalig 25.280 Euro und die ab dem Jahr 2023 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel i. H. v. 75.840 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 bei der Stadtkämmerei dauerhaft anzumelden (Finanzposition 4591.700.0000.2, Innenauftrag 602900133, Sachkonto 682100).</p> <p>7. Personalkosten Das Sozialreferat wird beauftragt, die Einrichtung von insgesamt 2,0 VZÄ und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig in 2022 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 50.560 Euro aus dem Referatsbudget zu finanzieren sowie die dauerhaft ab 2023 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 151.680 Euro entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei den Ansätzen der Personalauszahlungen im Rahmen der regulären Haushaltsplanaufstellung der Folgejahre beim Kostenstellenbereich 2026 anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamt*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 40 % des Jahresmittelbetrages.</p> <p>8. Arbeitsplatzkosten Das Sozialreferat wird beauftragt, die im Jahr 2022 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für die Arbeitsplatzkosten auf dem Büroweg in Höhe von einmalig 4.000 Euro (einmalige Arbeitsplatzkosten) und einmalig 533 Euro (laufende Arbeitsplatzkosten) zusätzlich anzumelden (Finanzposition 4681.650.0000.0). Das Sozialreferat wird beauftragt, die erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für die laufenden Arbeitsplatzkosten in Höhe von jährlich 1.600 Euro im Rahmen der regulären Haushaltsplanaufstellungen 2023 bei der Kämmerei dauerhaft anzumelden (Finanzposition 4681.650.0000.0).</p> <p>9. Zusätzlicher Arbeitsplatzbedarf Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die beantragten Stellen keinen zusätzlichen</p>

	<p>Büroraumbedarf auslösen.</p> <p>10. Stellenbedarf Jugendgerichtshilfe</p> <p>10. Personalkosten Das Sozialreferat wird beauftragt, die Einrichtung von insgesamt 4,0 VZÄ und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das Sozialreferat wird beauftragt, die dauerhaft ab 2023 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 304.200 Euro entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei den Ansätzen der Personalauszahlungen im Rahmen der regulären Haushaltsplanaufstellung der Folgejahre anzumelden (Kostenstelle 20232510).</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamt*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 40 % des Jahresmittelbetrages.</p> <p>11. Arbeitsplatzkosten Das Sozialreferat wird beauftragt, die im Jahr 2023 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für die Arbeitsplatzkosten in Höhe von einmalig 8.000 Euro (einmalige Arbeitsplatzkosten) zusätzlich anzumelden (Finanzposition 4070.650.0000.9). Das Sozialreferat wird beauftragt, die erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für die laufenden Arbeitsplatzkosten in Höhe von jährlich 3.200 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 bei der Kämmerei dauerhaft anzumelden (Finanzposition 4070.650.0000.9).</p> <p>12. Zusätzlicher Arbeitsplatzbedarf Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die beantragten Stellen keinen zusätzlichen Büroraumbedarf auslösen.</p>
Ziff. 7-16	Wie Ziffer 13-22 im Antrag der Referentin
Streichung Ziff. 23 - 30 im Antrag der Referentin	<p>Initiativen für sozialräumliche Gegebenheiten beim Regionalen Netzwerk für soziale Arbeit in München REGSAM: Vernetzung plus Plattform</p> <p>23. Der Schaffung einer zusätzlichen, befristeten Moderationsstelle zum Thema „Jugend/Pandemiefolgen mildern“ bei REGSAM wird zugestimmt.</p> <p>24. Der zweckgebundenen Übertragung der Überdeckung aus dem Vertrag mit REGSAM von S II KJF zur Finanzierung der Moderationsstelle wird zugestimmt.</p> <p>Temporäre regionale Aktionsbudgets</p> <p>25. Der Umsetzung der auf fünf Jahre befristeten regionalen Aktionsbudgets pro Sozialregion zur Dämpfung der Folgen der Corona Pandemie auf Kinder, Jugendliche und Familien wird grundsätzlich zugestimmt.</p>

	<p>Zur Umsetzung der auf fünf Jahre befristeten regionalen Aktionsbudgets wird dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss im 1. Quartal 2023 eine mit den beteiligten regionalen Akteur*innen erarbeitete Konzeption vorgelegt.</p> <p>Regionale Bildungsprojekte #zusammenstärker und "Taktvoll lernen"</p> <p>26. Der Weiterführung des regionalen Bildungsprojekts #zusammenstärker in den Regionen der Sonderpädagogischen Förderzentren (SPF) Süd-Ost und West wird zugestimmt.</p> <p>27. Der Implementierung des regionalen Bildungsprojekts #zusammenstärker in den SPF-Regionen Süd und Nord-West wird zugestimmt.</p> <p>28. Das Sozialreferat wird beauftragt, zur Umsetzung des regionalen Bildungsprojekts #zusammenstärker in den SPF-Regionen Süd-Ost, West, Süd und Nord-West Mittel an freie Träger auszureichen.</p> <p>29. Der Förderung des regionalen Bildungsprojekts „Taktvoll lernen“ wird zugestimmt.</p> <p>30. Das Sozialreferat wird beauftragt, für diese regionalen Bildungsprojekte (#zusammenstärker und „Taktvoll lernen“) die dauerhaft ab 2023 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel i. H. v. 125.000 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 bei der Stadtkämmerei anzumelden (Finanzposition 4070.700.0000.2).</p>
Ziff. 17-19	Wie Ziff. 31-33 im Antrag der Referentin

Der Sozialausschuss beschließt:

<p>Streichung Ziff. 1 - 5 im Antrag der Referentin (Sozialausschuss)</p>	<p>1. Es wird zugestimmt, dass der dargestellte Bedarf unter Ziffer 3.2 unplanbar und unabweisbar gem. Art. 69 Abs. 1 Nr. 1 GO ist.</p> <p>2. Der Schaffung einer zusätzlichen, befristeten Moderationsstelle zum Thema „Jugend/Pandemiefolgen mildern“ bei REGSAM wird zugestimmt.</p> <p>3. Der zweckgebundenen Übertragung der Überdeckung aus dem Fortschreibungszeitraum 2019 – 2021 des Vertrags mit REGSAM von S-GL-SP in den Folgezeitraum 2022 – 2024 gem. § 9 Abs. 2 Muster-Vertrag zur Finanzierung der Moderationsstelle wird zugestimmt.</p> <p>Zuschussmittel Präventive Arbeit mit sexuell grenzverletzenden Jungen*</p> <p>4. Der Förderung der Beratungsstelle KIBS des Trägers Kinderschutz e. V. zur</p>
--	--

	<p>Übernahme einer neuen Aufgabe zu Prävention von sexuell grenzverletzendem Verhalten für Jungen* unter 14 Jahren wird zugestimmt.</p> <p>5. Das Sozialreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel in Höhe von 243.726 Euro für das Beratungsangebot der Beratungsstelle KIBS beim Kinderschutz e. V. im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 dauerhaft bei der Stadtkämmerei anzumelden (Finanzposition 4706.700.0000.4, Innenauftrag 602900141, Sachkonto 682100).</p>
Ziff. 1-2 neu	<p>Zuschussmittel Präventive Arbeit mit sexuell grenzverletzenden Jungen*</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Förderung der Beratungsstelle KIBS des Trägers Kinderschutz e. V. zur Übernahme einer neuen Aufgabe zu Prävention von sexuell grenzverletzendem Verhalten für Jungen* unter 14 Jahren wird zugestimmt. 2. Das Sozialreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für das Beratungsangebot der Beratungsstelle KIBS beim Kinderschutz e. V. im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für 0,75 VZÄ Psycholog*in, 0,75 VZÄ Sozialpädagog*in, 0,12 VZÄ Leitungsanteil (138.059€ Personalkosten) + 64.243 € Sachkosten 2023 dauerhaft bei der Stadtkämmerei anzumelden (Finanzposition 4706.700.0000.4, Innenauftrag 602900141, Sachkonto 682100).
Ziff. 3-4	Wie Ziff. 6-7 im Antrag der Referentin

gez.

Lena Odell
Barbara Likus
Christian Müller
Anne Hübner
Christian Köning
Lars Mentrup
Klaus Peter Rupp

SPD/Volt-Fraktion

gez.

Sebastian Weisenburger
Marion Lüttig
Clara Nitsche
Anja Berger
Bernd Schreyer
Sofie Langmeier
Nimet Gökmenoğlu

Fraktion Die Grünen – rosa liste